

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



General information about LAFT Berlin in English at: www.laft-berlin.de/english

Newsletter Juni 2021 des LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin

Liebe Mitglieder und Freund:innen des LAFT Berlin,
liebe Kolleg:innen,
sehr geehrte Damen und Herren,

es geht wieder los! Kunst- und Kulturveranstaltungen dürfen – unter strengen Auflagen und zunächst nur draußen – wieder stattfinden. Das freut nicht nur die Künstler:innen und Teams der Institutionen sowie die Zuschauer:innen, sondern auch Kulturjournalist:innen. Denn auch für die freien Kulturjournalist:innen war und ist die Corona-Pandemie eine existenzbedrohende Zeit: Sie hat die Probleme in einem eh schon prekären Sektor zugespitzt. Jüngst machte die Studie „Prekarisierung im Journalismus“ der Ludwig-Maximilians-Universität München auf die dramatische Situation von freien Journalist:innen aufmerksam: Demnach verdienen Freie deutlich weniger als Festangestellte, ein Viertel liegt bei einem Monatseinkommen unter 1200 Euro, nur 30 Prozent können regelmäßig ihren Lebensunterhalt decken und nur 17 Prozent haben eine Arbeitslosenversicherung. 75 Prozent aller Journalist:innen sind aufgrund der prekären Lebenssituation kinderlos. Erste Ergebnisse der Studie sind [hier](#) nachzulesen.

Diese Entwicklung spiegelt sich auch in der Tendenz wider, dass es in den Feuilletons weniger Platz für Rezensionen und Kunst und Kultur im Allgemeinen gibt. Die Freie Szene, die eh schon immer eine Art Nischendasein fristet, hat es da besonders schwer. Und auch diese Situation wird sich nach monatelangem Lockdown zunächst nochmal zuspitzen: Viel zu viele Theaterproduktionen kommen auf einmal an die Öffentlichkeit und wollen von der Presse beachtet werden.

Am 12. August 2021 veranstalten wir mit Blick auf diese Situation gemeinsam mit Vertreter:innen des Kulturjournalismus ein Symposium unter dem Titel „Zwischen Verriss und Marketing: Die Zukunft des Kulturjournalismus im Dialog mit der Freien Szene“. Dabei wollen wir die rasanten Veränderungen und neuen Distributionswege in der Medienlandschaft analysieren und als Chancen diskutieren. Können Kulturjournalismus und Freie Szene neue Allianzen bilden? Wie könnte man die Freie Szene aus der Stiefkindrolle in den Feuilletons befreien? Bereits seit vielen Jahren existiert ein lebhafter Diskurs um die Frage, wie man alternativen Theaterformaten mehr Aufmerksamkeit in den Medien geben könnte. Dabei geht es letztendlich auch um die Frage, welcher

Theaterbegriff nach wie vor die Rezeption bestimmt. Kritiken und Beiträge über Arbeiten der freien Szene sind nicht nur für die Künstler:innen und Theaterhäuser wichtig, sie können auch dazu beitragen, ein anderes Verständnis von Theater zu etablieren und neue Publikumsgruppen zu gewinnen. Welche Chancen bieten Online-Formate in den sozialen Medien, die gerade in Corona-Zeiten eine ganz neue Bedeutung für die Theaterlandschaft bekommen haben? Könnte man darüber zukünftig andere Zielgruppen erreichen?

Auf der Grundlage eines vorab stattfindenden Arbeitstreffens für Fachpublikum geht es im Rahmen des Symposiums um einen offenen und auch gern kontroversen Gedankenaustausch. Gemeinsam sollen kulturpolitische Forderungen gesammelt werden, die wir dann mit Vertreter:innen der Berliner Kultur- und Medienpolitik diskutieren werden. Wir freuen uns auf alle, die mit uns gemeinsam über neue Formate nachdenken wollen und hoffen auf überraschende Impulse für den Kulturjournalismus und die freie Szene!

Wie gewohnt schicken wir nachfolgend weitere kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße,
das LAFT Berlin Team

LAFT BERLIN AKTUELL

Performing Arts Programm Berlin: Angebote und Ausschreibungen im Juni

Die Beratungsstelle berät in Einzelterminen zu produktions- und distributionsrelevanten Themenkomplexen. Anmeldungen und Fragen erreichen uns am besten per E-Mail unter beratung@pap-berlin.de. Ein Überblick über die aktuellen Beratungsangebote und Themen findet sich hier: <https://pap-berlin.de/de/beratung-orientierung/beratungsstelle-mentoring/beratungen>.

Info-Veranstaltung „Urheberrecht“

Mit Jacqueline Cadmus (Juristin)

7. Juni 2021, 11:00 bis 13:00 Uhr (Anmeldung bis 2. Juni)

<https://pap-berlin.de/de/event/info-veranstaltung-urheberrecht>

Info-Veranstaltung „Künstlersozialversicherungsgesetz (KSVG)“

Mit Andreas Kißling (Künstlersozialkasse)

10. Juni 2021, 10:30 bis 12:30 Uhr (Anmeldung bis 5. Juni)

<https://pap-berlin.de/de/event/info-veranstaltung-kuenstlersozialversicherungsgesetz-ksvg>

[Hier kommt ein Antrag]

Mit Katharina von Wilcke (Kuratorin, Produzentin, Beraterin)

15. Juni und 22. Juni 2021, 10:00 bis 14:00 Uhr (Anmeldung bis 10. Juni)

<https://pap-berlin.de/de/event/hier-kommt-ein-antrag>

Finanzplanerstellung für Anträge – Achtung, Workshop in 2 Sprachen!

Mit Ilona Schaal (Programmdirektorin Schaubühne Lindenfels)

14. Juni 2021, 10:00 bis 13:00 Uhr (Anmeldung Englisch bis 9. Juni)

<https://pap-berlin.de/de/event/finanzplanerstellung-fuer-antraege-auf-englisch>

21. Juni 2021, 10:00 bis 13:00 Uhr (Anmeldung Deutsch bis 16. Juni)

<https://pap-berlin.de/de/event/finanzplanerstellung-fuer-antraege-auf-deutsch>

Praxisbeispiel Social VR: Raumideen für VRChat entwickeln und umsetzen

Mit Arne Vogelgesang und Christopher Hotti Böhm (internil – Soziale Komposition)

16. und 17. Juni 2021, 11:00 bis 16:00 Uhr (Anmeldung bis 11. Juni 2021)

<https://pap-berlin.de/de/event/praxisbeispiel-social-vr-raumideen-fuer-vrchat-entwickeln-und-umsetzen>

Ausschreibung Programmleitung 10. Branchentreff der freien darstellenden Künste

Bewerbungsfrist: 13. Juni 2021

Das PAP Berlin sucht Verstärkung! Seit 2013 ruft der jährliche Branchentreff des PAP Berlin die Akteur:innen und Spielstätten der freien Szene dazu auf, sich über aktuelle Themen und Fragestellungen auszutauschen. 2022 feiert der Branchentreff sein 10-jähriges Jubiläum – der inhaltliche Schwerpunkt soll auf dem Thema Zukunft liegen. Wir suchen eine Programmleitung für den 10. Branchentreff 2022 und perspektivisch für die konzeptionelle Entwicklung und Durchführung weiterer Diskussions- und Netzwerkformate.

www.pap-berlin.de/de/ueber-uns/jobs

Fachtag „Distribution digital denken“

16. Juni 2021 (Anmeldung bis 13. Juni: fachtag2021@pap-berlin.de)

Was bedeutet der Umzug ins Digitale für Produktionsverantwortliche, freie Spielstätten und Künstler:innen? Was gilt es zu beachten, wenn live geplante Arbeiten digital adaptiert oder bereits digital entwickelte Produktionen international getourt werden wollen? Der Fachtag des Performing Arts Programm widmet sich diesen und anderen Fragen in Gesprächs- und Workshopformaten – digital und hoffentlich zumindest teilweise live im und vor dem Centre Français de Berlin! Weitere Informationen folgen.

Theaterscoutings Berlin sucht! Sommerprogramm Juli bis September 2021

Einreichungen jeweils bis 7. Juni 2021

Nach langen Monaten ohne analoges Theater freuen wir uns auf einen theaterreichen Sommer! Gerne kündigen wir Eure analogen (und auch weiterhin digitalen) Begleitformate zu Tanz-, Theater- oder Zirkusperformances in den Sommermonaten Juli, August und September im Theaterscoutings Programm und im Theaterscoutings Newsletter an. Auf Wunsch übernehmen wir auch die Organisation eines solchen Austauschformates (dt./engl.), angepasst an eure künstlerischen Produktionen.

<https://www.theaterscoutings-berlin.de/veranstaltung-anbieten/>

Tipps für Schulen für das Programm, August bis Dezember 2021

Für unsere Programm „Schüler:innen entdecken die andere Theaterseite Berlins“ sammeln wir Veranstaltungstipps! Wir suchen Vorstellungen, die sich eignen für Schüler:innen der 8. bis 13. Klasse (ab 12 Jahre), die noch keine Erfahrungen mit der freien Szene haben. Zeitraum: August bis Dezember, Abendvorstellungen Montag bis Donnerstag (außer Schulferien (11. bis 23. Oktober; 24. bis 31. Dezember).

<https://www.theaterscoutings-berlin.de/schulen/>

Rückblick Performing Arts Festival Berlin 25. bis 30. Mai 2021

Am vergangenen Sonntag ist das diesjährige Performing Arts Festival Berlin mit einem fulminanten Closing im Circus Schatzinsel zu Ende gegangen. 43 Spielstätten, 32 Einzelkünstler:innen und dutzende Künstler:innenkollektive waren hieran beteiligt und haben an sechs Tagen und mit rund 100 Produktionen aus allen Genres, digitalen Formaten und Veranstaltungen unter freiem Himmel eine strahlende Freie Szene präsentiert. Ausgewählte Veranstaltungen können weiterhin on demand unter: www.performingarts-festival.de nachgeschaut werden.

Nach dem Festival ist vor dem Festival. In Vorbereitung auf die nächste Ausgabe des PAF suchen wir zum 1. August 2021 Unterstützung im Bereich Projektmanagement.

Weitere Infos unter: <https://performingarts-festival.de/de/about/jobs>

Digitale Mitgliederversammlung des LAFT Berlin

14. Juni 2021, 18:00 Uhr, online

Wir laden herzlich zur nächsten Mitgliederversammlung ein, die erneut in digitaler Form stattfinden wird und nur für Mitglieder des LAFT Berlin offen ist. Gäste sind bei den kommenden Mitgliederversammlungen wieder herzlich willkommen. Die Vorstandswahl planen wir bei einer analogen Mitgliederversammlung Anfang August durchzuführen. Dafür ist in der Mitgliederversammlung am 14. Juni etwas mehr Zeit für inhaltliche Berichte und offene Austauschrunden, z. B. zum Stand der Überlegungen beim Fördersummit sowie zum neuen Projekt FAIRSTAGE. Bitte meldet Euch rechtzeitig an unter: mitglieder@laft-berlin.de.

<https://www.laft-berlin.de/veranstaltungen/>

FAIRSTAGE: Modellprojekt zur strukturellen Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Abbau von Diskriminierungen an Berliner Sprechtheater-Bühnen

Das Projekt ist eine gemeinsame Initiative von Diversity Arts Culture, ensemble-netzwerk und LAFT Berlin, initiiert und gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa. Es hat am 14. Mai die Arbeit aufgenommen. Ziel ist es, bestehende Vorschläge zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und für den Abbau von Diskriminierungen zu bündeln, weitere Handlungsempfehlungen zu erarbeiten und deren Umsetzung in Berlin voranzutreiben, um substantielle Veränderungen in den Kultureinrichtungen zu erreichen. Eine erste Veröffentlichung in Form eines Readers ist für Juni 2021 geplant.

<https://www.berlin.de/sen/kulteu/aktuelles/pressemitteilungen/2021/pressemitteilung.1084802.php>

Übersichtsinformationen zu Kultur und Corona

Der LAFT Berlin hat seit März 2020 viele Sonderversände zum Thema verschickt: www.laftberlin.de/kulturpolitik/corona-und-kultur. Über Entwicklungen auf Bundesebene

und in anderen Bundesländern informiert der **Bundesverband Freie Darstellende Künste**: <https://darstellende-kuenste.de>.

Das Performing Arts Programm Berlin bietet zudem im Freie Szene Kompass eine Übersicht mit Links und Hinweisen zum Umgang mit Corona. Die Übersicht wird laufend ergänzt: <http://pap-berlin.de/freie-szene-kompass/umgang-mit-corona>

KULTURPOLITISCHE INFORMATIONEN UND TERMINE

Berlin: Öffnungen für den Kulturbereich

Seit dem 19. Mai 2021 können in Berlin wieder kulturelle Aktivitäten und Veranstaltungen im Freien unter bestimmten Hygieneauflagen stattfinden. Ab dem 4. Juni 2021 könnten bei stetig sinkende Inzidenzen auch Veranstaltungen in geschlossenen Räumen möglich sein. Der Beschluss dazu wird heute noch erfolgen. Ein Stufenplan für den 4. Juni und auch bereits für den 18. Juni 2021 liegt bereits vor.

www.berlin.de/rbmskzl/aktuelles/pressemitteilungen/2021/pressemitteilung.1086291.php

Aktuelle Petitionen und Kampagnen:

Kultur ins Grundgesetz: <https://www.kulturinsgrundgesetz.de/>

Kulturfördergesetz Berlin: <https://www.landesmusikrat-berlin.de/musikpolitik/wirsindkultur-aktionsseite-kulturfoerderungsgesetz/>

Die Vielen – Wahlrecht für Alle: <https://dievielen.de/kampagne-2021/>

Mehr Personal im Gesundheitsbereich: <https://berliner-krankenhausbewegung.de/>

Reichtum konsequent besteuern: <https://werhatdergibt.org/>

Neue Präsidentin der Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöriger und neue geschäftsführende Direktorin beim Deutschen Bühnenverein

Lisa Jopt (Mitbegründerin und 1. Vorsitzende des Ensemble Netzwerkes) wurde mit großer Mehrheit zur neuen Präsidentin der Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöriger gewählt. Der Verwaltungsrat des Deutschen Bühnenvereins wählte Claudia Schmitz zur neuen Geschäftsführenden Direktorin.

https://www.nachtkritik.de/index.php?option=com_content&view=article&id=19539:gdba-lisa-jopt-neue-praesidentin&catid=126&Itemid=100089

<https://www.buehnenverein.de/de/presse/pressemitteilungen.html?det=612>

Preisverleihungen im Mai

Im Mai wurden einige Preise vergeben, wir gratulieren u. a. den drei LAFT Berlin-Mitgliedern Gob Squad zum Friedrich-Luft-Preis, Constanza Macras und ihrem Ensemble Dorky Park zum Tabori-Preis und der Performance-Gruppe Flinn Works zum Tabori-Förderpreis. Ein weiterer Förderpreis wurde an die Choreografin Ligia Lewis vergeben.

<https://www.morgenpost.de/kultur/article232392459/Friedrich-Luft-Preis-2020-geht-an->

[Show-Me-A-Good-Time.html](#)

https://nacht kritik.de/index.php?option=com_content&view=article&id=19557:tabori-preistraeger-innen-2021&catid=126:meldungen-k&Itemid=100089

Kultur ins Grundgesetz: Online-Konferenz „Gemeinsam für Kunst und Kultur“

1. Juni 2021, 19.00 Uhr (Eine Anmeldung ist bis 17:00 Uhr möglich.)

In der Konferenz geht es um die Themen: Kulturelle Bildung als Grundvoraussetzung für die kulturelle Teilhabe, um Förderstrukturen und Kulturräume in ländliche Regionen, um Bildungspolitik und Kulturelle Bildung im Kinder- und Jugendbereich. Anmeldung unter: info@kulturinsgrundgesetz.

<https://www.openpetition.de/petition/online/kultur-ins-grundgesetz-2>

XR_Unites: Körper und Embodiment in Virtual Reality: Kunst – Praxis – Technologie

3. und 4. Juni 2021, online

Wie bringen wir unseren physischen Körper in die virtuelle Realität – und welche Folgen hat das? Ausgehend von dieser Frage bietet XR_Unites Talks aus Kunst-, Philosophie-, Informatik- und Story-Telling-Perspektive, Zeit für Diskussionen und einen kontaktfreien Verleih von VR-Brillen für ein Kunsterlebnis zum Thema.

<https://xr-unites.fki.htw-berlin.de/xr-art-networking-events/>

Bund der Szenografen & regie-netzwerk: Digitaler Fachkongress für Bühne, Kostüm & Regie am 4. bis 6. Juni 2021, online

Der Fachkongress bietet Künstler:innen aus den Bereichen Bühne, Kostüm, Lichtdesign, Puppenspiel, Regie oder Videokunst Weiterbildung, Qualifizierung und Vernetzung in Vorträgen, Workshops, Lectures und Gesprächsrunden.

<https://rien-ne-va-plus.de/>

NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste: Was bleibt? Plädoyer für freie Archive

6. Juni 2021, 17:00 bis 20:00 Uhr, online

Am letzten Abend der Akademie des Impulse Festivals geht es um die Archivierung in den Freien Darstellenden Künsten. Dabei diskutieren die Künstler:innen mit Expert:innen aus Wissenschaft und Kulturpolitik über Archivierungsstrategien sowie über die kultur- und gesellschaftspolitische Relevanz eines Archivs der Freien Darstellenden Künste.

<https://www.impulsefestival.de/programm>

Arbeitsgruppe Materielle Infrastruktur in der Koalition Freie Szene Berlin:

Kolloquium "Freie Kunst- und Kultur in planetaren Grenzen"

15. Juni 2021, 17:00 bis 20:00 Uhr (um Anmeldung wird gebeten)

Ort: Haus der Statistik, Karl-Marx-Allee 1/ Autoscooter auf dem Parkplatz Berolinastraße

Wie kann die Freie Szene zur Entlastung der Umwelt beitragen? Neben Vorträgen zu aktuellen Initiativen und bestehenden Strukturen sind freie Kunst- und Kulturschaffende und Produktions- und Präsentationsorten eingeladen, sich zum Thema auszutauschen. Die Veranstaltung will der Startpunkt für einen Klima-Leitfaden sein und Anregungen für die Kunst- und Kulturförderung entwickeln, wie klimagerechte und ressourcenschonende Produktion gefördert wird, ohne dabei die künstlerische Freiheit einzuschränken.

www.koalition-der-freien-szene-berlin.de/freie-kunst-und-kultur-in-planetaren-grenzen/

Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel: Mapping Kulturelle Bildung 5. und 6. Juli 2021, online

Wissenschaftler:innen und Akteur:innen aus der kulturellen Bildungspraxis geben einen kompakten Einblick in das künstlerische und pädagogische Praxisfeld der Kulturellen Bildung und laden zum fachlichen Dialog ein.

<https://www.bundesakademie.de/programm/details/kurs/witra21-www3/>

WORKSHOPS, ONLINEPORTALE UND PUBLIKATIONEN

Kulturstiftung des Bundes: Dokumentation „Klimabilanzen in Kulturinstitutionen“

In einem bundesweiten Pilotprojekt unterstützte die Kulturstiftung des Bundes 19 Kultureinrichtungen aus verschiedenen Sparten dabei, eine Klimabilanz zu erstellen und den eigenen CO₂-Fußabdruck zu ermitteln. Die Dokumentation des Vorhabens mit Auswertungen, Erfahrungsberichten, Handlungsempfehlungen und Arbeitsmaterialien steht kostenfrei zum Download zur Verfügung.

https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/projekte/nachhaltigkeit_und_zukunft/detail/klimabilanzen_in_kulturinstitutionen.html

Kulturförderpunkt Berlin: Angebote im Juni

"Wie fange ich an? Film: Von VR bis Experimental": **2. Juni, 16.00 bis 17.30 Uhr**

"Infosession – Call for Action DRAUSSENSTADT": **2. Juni, 10.00 bis 11.30 Uhr**

"Online-Sprechstunde Unterstützungsmaßnahmen/ Office Hours Corona Crisis": **8. Juni (Deutsch), 15. Juni (Englisch), 26. Juni (Deutsch), jeweils 10:30 bis 12:00 Uhr**

"Newcomers How To – Barrierearme Projekt- und Veranstaltungsplanung & Antragstellung": **17. Juni, 10.00 Uhr**

"Orientierung in der Förderlandschaft": **24. Juni (Englisch), 10.00 bis 12.00 Uhr**

"Online-Antragsberatung | dive in": **2. Juli, 10:00 bis 11:30 Uhr**

<https://www.kulturfoerderpunkt-berlin.de/veranstaltungen/>

Creative Service Center: Seminar im Juni

"Steuern, Rechtsformen, Buchhaltung in Pandemiezeiten": **8. Juni, 9:00 bis 16:00 Uhr**

"Auf den Punkt gebracht – Texte für Webseiten und Projekte": **9. Juni, 9:00 bis 16:00 Uhr**

"Kulturfinanzierung I – Von der Idee zum Konzept": **10. und 11. Juni, 9:00 bis 16:00 Uhr**

<https://wetek.de/creative/artwert/>

inm/ field notes berlin: "ONpaper" im Juni und August 2021

Die Workshopreihe zu den Themen Positionierung, Kommunikation und Audience Development, Musik und Recht findet im Juni und nach der Sommerpause statt und vermittelt grundlegende Kompetenzen für die selbständige Existenz als Künstler:in.

<https://www.field-notes.berlin/de/festivals/54722/beratung/54732/workshops/58832/onpaper-workshopreihe-von-on-neue-musik-klm-inm-field-notes-berlin>

multicultural city e. V.: Fit für die Bühne. Fit für die Zukunft II

Die Qualifizierung für Schauspieler:innen, die keine deutschen Muttersprachler:innen sind findet vom 5. Juli 2021 bis 29. Januar 2022 statt. Anmeldung erforderlich.

<https://www.multiculturalcity.eu/?portfolio=fit-fuer-die-buehne-fit-fuer-die-zukunft-ii>

FRISTEN FÜR FÖRDERUNG UND AUSSCHREIBUNGEN

Bündnis AlarmstufeRot: Spendenprogramm

Das durch Spenden finanzierte Soforthilfeprogramm richtet sich an Personen aus der Veranstaltungswirtschaft. Der Anspruch der #AlarmstufeRot-Soforthilfe ist eine schnelle und unbürokratische Unterstützung in Form einer einmaligen Zahlung.

https://static1.squarespace.com/static/605313fccf3a027ae5c8dd19/t/6065d078434fbe5b8e14a5f5/1617285241274/210401_F%C3%B6rderrichtlinien_AlarmstufeRot-Soforthilfe.pdf

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe: Kongressfonds

Sobald die Pandemiebekämpfung Kongresse und Veranstaltungen wieder ermöglicht sind, können Veranstalter:innen für Fachveranstaltungen in Berlin (ab 50 Teilnehmer:innen) einen Zuschuss beantragen. Die Antragstellung ist seit 22. April 2021 möglich und läuft, bis die Mittel erschöpft sind.

<https://convention.visitberlin.de/kongressfonds-berlin>

BMWi: Überbrückungshilfe III

Seit Februar können Unternehmen Anträge für die Überbrückungshilfe III stellen. Auch die Neustarthilfe darin – eine Pauschale für Soloselbstständige, unständig Beschäftigte und "kurz befristet Beschäftigte in den Darstellenden Künsten", die in Überbrückungshilfen sonst keine Fixkosten geltend machen können, aber hohe Umsatzeinbrüche haben, kann beantragt werden. Sie ist direkt ohne Steuerberater:in beantragbar und nicht auf

Leistungen der Grundsicherung u. ä. anzurechnen. Antragsfrist ist der 31. August 2021.

<https://www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de>

BMWi: Neustarthilfe

Die Neustarthilfe richtet sich an Berliner Soloselbständige und Kleinstunternehmen mit bis zu fünf Beschäftigten, die bereits die Neustarthilfe oder die Überbrückungshilfe III des Bundes beantragt und bewilligt bekommen haben. Berliner Soloselbständige können die Neustarthilfe auf bis zu 7.500 Euro aufstocken. Berliner Kleinstunternehmen können ergänzend bis 1.000 Euro pro Monat, also insgesamt bis zu 6.000 Euro für den Bewilligungszeitraum Januar bis Juni 2021, erhalten. Frist ist der 31. August 2021.

www.ibb.de/de/foerderprogramme/neustarthilfe-berlin.html

Sonderfonds des Bundes für Kulturveranstaltungen

Ab dem 1. Juli sollen in der Wirtschaftlichkeitshilfe kleinere Veranstaltungen mit bis zu 500 Personen gefördert werden, ab dem 1. August Veranstaltungen bis zu 2.000 Personen. Dabei werden die Einnahmen aus Ticketverkäufen bezuschusst, das Antragsverfahren in Berlin läuft über die Senatsverwaltung für Kultur und Europa. Ab August soll es außerdem eine Ausfallabsicherung für Kulturveranstaltungen ab 2.000 Personen geben.

<https://www.kulturrat.de/presse/pressemitteilung/eilmeldung-bundesregierung-unterstuetzt-start-von-kulturveranstaltungen-mit-25-milliarden-euro>

Deutsche Theatertechnische Gesellschaft: Förderprogramm für Live-Kulturveranstaltungen – Wort, Varieté und Kleinkunst – in NEUSTART KULTUR Antragsstellung ab 5. Mai 2021 möglich

Mit insgesamt 40 Millionen Euro aus dem Programm NEUSTART KULTUR unterstützt der Bund künftig auch Veranstalter:innen im Bereich „Wort, Varieté und Kleinkunst“. Der Zuschuss beträgt bis zu 200.000 Euro. In vier unterschiedlichen Kategorien soll das Förderprogramm Veranstalter:innen ohne eigene Spielstätte – von der selbständigen Kabarettistin bis zum großen Ereignis – mitnehmen. Es sollen sowohl kleine Veranstaltungen im ländlichen Raum als auch große Events in Hallen ermöglicht werden.

<https://livekultur.dthg.de/>

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Kofinanzierungsfonds

Bewerbungsfrist: mind. 4 Wochen vor Abgabetermin der anderen Förderinstitution

Das Programm soll die Antragstellung bei Förderinstitutionen ermöglichen, die einen gesicherten Kofinanzierungsanteil bereits bei Antragstellung voraussetzen. Aufgrund der unterschiedlichen Fristen ermöglicht der Senat eine laufende Antragsstellung mindestens 4 Wochen vor dem Abgabetermin der anderen Förderinstitution.

<https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/kofinanzierungsfonds/>

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Spartenoffene Förderung für ein- und zweijährige Vorhaben von Einrichtungen und für ein- und zweijährige Festivals und Reihen

Bewerbungsfrist: 1. Juni 2021, 18:00 Uhr

Gefördert werden ein- und zweijährige Projekte, Reihen, Serien, Festivals, besondere Programmschwerpunkte, die im gegenwärtigen Fördertableau der Berliner Kulturverwaltung nicht oder nur ungenügend berücksichtigt werden. Antragsberechtigt sind Einrichtungen und freie Akteur:innen aller Sparten.

<https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/spartenoffene-foerderung/ein-und-zweijaehrige-vorhaben-von-einrichtungen/>
www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/spartenoffene-foerderung/ein-und-zweijaehrige-festivals-und-reihen/

Bundestreffen Jugendclubs an Theatern: Open Call

Bewerbungsfrist: 1. Juni 2021

Das Jugendfestival wurde 1990 am Thalia Theater Hamburg gegründet und wandert seitdem Jahr für Jahr durch das Land. Es präsentiert als einziges bundesweites Festival die Jugendclubarbeit als Teil der kulturellen Bildungsarbeit der Theater.

https://bundestreffen-jugendclubs.de/wp-content/uploads/2020/09/Bundestreffen_Bewerbung-20_21.pdf

Embassy of Foreign Artists: Residency Program

Bewerbungsfrist: 1. Juni 2021

The Embassy of Foreign Artists is launching calls for projects, open to all types of practice. Professional artists coming from following artistic fields: performing arts, visual arts and applied arts, as well as cultural practitioners, active in the research of contemporary cultural practices, such as curators, play writers, designers or architects are invited to apply. The duration of the residency programme is three months.

<https://www.eofa.ch/en/applications-on/>

Artists in Residence in Everglades: 2022 Airie Residency Program

Bewerbungsfrist: 1. Juni 2021

Preservation of our natural environment and the fight against climate change will only be successful if there is racial equity in the movement. Historically, Black, Indigenous, People of Color and other marginalized voices have been devalued and suppressed in environmental conversations.

<https://darstellende-kuenste.de/de/service/ausschreibungen/3515-artists-in-residence-in-everglades-2022-airie-residency-program.html>

Deutscher Bühnenverein: Back to Stage im Rahmen von Neustart Kultur (für Privattheater und Freiluftbühnen)**Bewerbungsfrist: 7. Juni 2021 (Frist verlängert)**

Mit Blick auf die bevorstehende Open-Air-Saison haben sich die BKM und der Deutsche Bühnenverein entschlossen, professionell arbeitende Freilichtbühnen in die Förderung durch Back to Stage für Privattheater aufzunehmen. Zu diesem Zweck wurde die Frist noch einmal speziell für Freilichttheater bis zum 7. Juni 2021 verlängert!

<https://www.buehnenverein.de/de/netzwerke-und-projekte/neustart-kultur.html>

Performing Exchange (PEX): Open Call "Förderung für Vermittlungspraktiken und Publikumsbegegnung in ländlichen Regionen"**Bewerbungsfrist: 10. Juni 2021**

Die Förderung richtet sich an professionelle Kulturakteur:innen in den freien darstellenden Künsten, die Projekte in ländlichen Regionen umsetzen oder mit dort ansässigen Gruppen kooperieren? Die Projekte sollten Menschen vor Ort aktiv in die künstlerische Arbeit einbeziehen und die Beziehung zum Publikum bewusst gestalten.

<https://darstellende-kuenste.de/de/service/ausschreibungen/3521-open-call-foerderung-fuer-vermittlungspraktiken-und-publikumsbegegnung-in-laendlichen-regionen.html>

ASSITEJ: Neustart Kultur – Junges Publikum für Kinder- und Jugendtheater**Bewerbungsfrist: Bei den Modulen A und B werden die Mittel nach Eingang der Anträge vergeben, bis sie verbraucht sind (spätestens bis 15. Oktober 2021). Für Modul C gibt es zwei Antragsfristen: 11. Juni 2021 und 12. August 2021**

Bühnen und Ensembles in freier Trägerschaft können jeweils zwischen 5.000 Euro und 200.000 Euro erhalten. Antragsberechtigt sind nicht überwiegend öffentlich finanzierte Einrichtungen oder solche, deren Personalkosten nicht aus öffentlichen Mitteln gedeckt werden. Weitere Voraussetzung ist, dass sie kontinuierlich neue Produktionen für junges Publikum entwickeln, zeigen und niedrigschwellig zugänglich machen.

<https://www.assitej.de/neustart>

Bio Planete: Kunstwettbewerb #essenverändertdieWelt**Bewerbungsfrist: 13. Juni 2021**

Bio Planete ruft Künstler:innen auf, den Hashtag #essenverändertdieWelt künstlerisch umzusetzen. Es wird ein Preisgeld von insgesamt 10.000 Euro ausgelobt. Teilnehmen können Künstler:innen der Bildenden und Darstellenden Kunst, der Fotografie und Musik.

<https://www.bioplanete.com/de/herkunft/essen-veraendert-die-welt.html>

Tanzkongress 2022: Verschiedene Open Calls**Bewerbungsfrist: 14. Juni 2021**

Vom 16. bis 19. Juni 2022 findet der Tanzkongress 2022 in Mainz statt. Unter dem Motto "Sharing Potentials" lädt das Staatstheater Mainz gemeinsam mit der Kulturstiftung des Bundes dazu ein, Erfahrungen, Wissen, Ideen und auch Utopien miteinander zu teilen und vier erlebnisreiche Tage in Mainz zu verbringen! Es sind mehrere Open Calls online.

<https://www.staatstheater-mainz.com/web/veranstaltungen/tanz-20-21/open-call>

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Bezirkliche Förderung bis 5.000 Euro

In der Fördersäule 3 werden kleinere künstlerisch-pädagogische Kooperationsprojekte mit Kindern/ Jugendlichen/ jungen Erwachsenen gefördert. Zuständig ist der Fachbereich Kunst und Kultur des Bezirksamts, in dem der/ die Partner:in aus dem Bereich Bildung oder Jugend seinen Sitz hat. Für 2021 können noch hier Anträge gestellt werden:

Treptow-Köpenick: 15. Juni 2021

Neukölln: 16. Juni 2021

<https://www.kubinaut.de/de/berliner-projektfonds-kulturelle-bildung/foerdersaeulen/>

Torhaus Wehlen Gallery: Artists and Researchers Laboratory

Bewerbungsfrist: 15. Juni 2021

For 16 days the selected artists and researchers will enter a (post-)pandemic fractional reality, where the current anthropocene world views are being challenged and questioned. The laboratory aims to establish dialogues between participants' experience and expertise, and develop into visions of speculative scenarios.

<https://oiioiooi.xyz/open-call-2021/>

The Power of the Arts: Open Call 2021

Bewerbungsfrist: 15. Juni 2021

Der Kunst- und Kulturförderpreis The Power of the Arts richtet sich an gemeinnützige Initiativen und Institutionen, die sich mit Hilfe der Kultur für Gleichberechtigung einsetzen sowie strukturelle, soziale und kulturelle Barrieren abbauen. Es werden vier Projekte mit jeweils 50.000 Euro prämiert, die sich an Menschen ab 18 Jahren richten.

<https://www.thepowerofthearts.de/>

Ruhr-Universität Bochum: Open Call Zeitzeug_Festival 2021

Bewerbungsfrist: 20. Juni 2021

Das Zeitzeug_ findet vom 9. bis 12. September 2021 in Bochum statt und steht unter dem Thema "Habitat". Es werden (künstlerische) Arbeiten und Konzepte gesucht, die sich mit diesem Thema beschäftigen: Performances, Lectures, Ausstellungen, Musikstücke, Interventionen, Installationen, Workshops etc.

<https://zeitzeug.net/>

Tanzwissenschaftspreis Nordrhein-Westfalen: Open Call**Bewerbungsfrist: 27. Juni 2021**

Der Preis wird für herausragende Arbeiten im Bereich tanzwissenschaftlicher Grundlagen- und Methodenforschung/ praxisbezogener tanzwissenschaftlicher Forschung vergeben und ist mit 15.000 Euro dotiert. Antragsberechtigt sind Nachwuchswissenschaftler:innen, die in diesem Themenspektrum weiter wissenschaftlich arbeiten wollen.

<https://www.deutsches-tanzarchiv.de/ausschreibung>

Wettbewerb: Aktiv für Demokratie und Toleranz**Bewerbungsfrist: 27. Juni 2021**

Es werden bundesweit zivilgesellschaftliche Projekte gesucht, die bereits durchgeführt wurden und sich in den Themenfeldern Demokratie, Toleranz gegen politischen Extremismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit engagieren.

https://www.buendnis-toleranz.de/service/176053/ab-sofort-wieder-bewerben-aktiv-wettbewerb-2021-gestartet?pk_campaign=nl2021-03-31&pk_kwd=176053

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Einstiegsförderung, Einzelprojektförderung und Förderung für Produktionsorte (einjährig)**Bewerbungsfrist: 30. Juni 2021, 18:00 Uhr**

Mit der Einzelprojektförderung werden einmalige künstlerische Vorhaben gefördert, die Einstiegsförderung wiederum bietet Berufseinsteiger:innen, Quereinsteiger:innen und Wiedereinsteiger:innen die Möglichkeit, einmalige künstlerische Vorhaben zu beantragen und die einjährige Förderung für Produktionsorte zielt darauf, die Arbeitsstrukturen sowie die Entwicklung von professionell arbeitenden Produktionsorten zu sichern.

www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/darstellende-kuenstertanz/artikel.82003.php

www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/darstellende-kuenstertanz/artikel.82004.php

www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/darstellende-kuenstertanz/artikel.82006.php

Kulturstiftung des Bundes: Förderprogramm JUPITER**Bewerbungsfrist: 30. Juni 2021**

Kinder- und Jugendtheater aus der freien Szene und den Stadttheatern sind ein fester, doch in ihrer Bedeutung bisher wenig gewürdigter Bestandteil der Theaterlandschaft. Um das zu ändern, wird mit dem neuen Programm die Produktionsförderung, die Ausbildung durch Symposien und Workshops sowie die Berichterstattung im Bereich des Kinder- und Jugendtheaters gefördert.

https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/projekte/buehne_und_bewegung/detail/jupiter_darstellende_kuenste_fuer_junges_publikum.html

Music Theatre NOW Netzwerk: Internationaler Wettbewerb für neue Oper und zeitgenössisches Musiktheater

Bewerbungsfrist: 30. Juni 2021

Zum fünften Mal schreibt das Music Theatre NOW Netzwerk mit dem Internationalen Theaterinstitut den weltweiten Wettbewerb für Uraufführungen im Bereich des neues Musiktheaters aus. Für den Preis können sich neue Produktionen, die zwischen Juli 2018 und Ende Juni 2021 uraufgeführt worden sind, bewerben.

<https://www.mtnow.org/start/>

Kulturstiftung des Bundes: Tanzland. Fonds für Gastspielkooperationen

Bewerbungsfrist: 15. Juli 2021

INTHEGA-Häuser, die über mehrere Spielzeiten hinweg mit einer Tanzcompagnie oder auch mehreren Tanzensembles eine Partnerschaft eingehen wollen, können im Programm Tanzland der Kulturstiftung des Bundes eine Förderung in Höhe von bis zu 120.000 Euro beantragen.

https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/fileadmin/user_upload/downloads/Tanzland_Foerdergrundsaeetze_2021.pdf

XR_Unites: Open Call #2

Bewerbungsfrist: 15. Juli 2021, 23:00 Uhr

Der Open Call richtet sich an interdisziplinäre Teams aus der Berliner Kulturszene und Kreativwirtschaft, die sich im Medium der Virtual Reality formal wie inhaltlich mit dem Embodiment und entsprechenden gesellschaftlich relevanten Fragen auseinandersetzen.

<https://xr-unites.fki.htw-berlin.de/aktuelle-open-calls/>

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Förderung zeitgeschichtlicher und erinnerungskultureller Projekte

Bewerbungsfrist: 15. August 2021

Antragsberechtigt sind öffentliche und private Institutionen, Vereine, fachspezifische Interessengemeinschaften sowie Einzelpersonen, die zeitgeschichtliche und erinnerungskulturelle Projekte planen.

<https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/projektfonds-zeitgeschichte-und-erinnerungskultur/>

TANZPAKT Stadt-Land-Bund

Bewerbungsfrist: 20. August 2021

Mit dem Förderprogramm werden etablierte Künstler:innen/ Ensembles mit internationaler Ausstrahlung sowie exzellente Projekte und Produktionsstrukturen unterstützt und neue,

die Kunstform Tanz stärkende Initiativen von bundesweiter Bedeutung entwickelt.

<http://www.tanzpakt.de/home/>

STELLEN-/ PROJEKTAUSSCHREIBUNGEN

HAU Hebbel am Ufer Berlin: Mehrere aktuelle Ausschreibungen online

Bewerbungsfrist: siehe Ausschreibungen auf der Website

Am Theater- und Produktionshaus HAU Hebbel am Ufer werden neue Kolleg:innen für die folgenden Positionen gesucht: Assistenz Produktion | Projekt- und Vertragsmanagement | Programmassistenz | Ticketverkauf.

<https://www.hebbel-am-ufer.de/jobs>

Gob Squad Arts Collective: Mitarbeit Buchhaltung ab sofort gesucht

Bewerbungsfrist: keine

Gesucht wird eine ausgebildete Person im Bereich Buchhaltung. Die Arbeit erfolgt mit dem Buchhaltungsprogramm Agenda (keine Lohnbuchhaltung und Bilanz) und in enger Zusammenarbeit mit der Finanzmanagerin. Sie umfasst 20 Stunden im Monat. (Der Umfang kann in Sommermonaten geringer, während Neuproduktionen höher ausfallen.)

Bei Interesse bitte an Eva Hartmann wenden: info@gobsquad.com.

Theater o.N.: Künstler:innen für ein partizipatives Projekt gesucht

Bewerbungsfrist: 7. Juni 2021

Das Theater o.N. sucht für die Spielzeit 2021/22 Theatermacher:innen/ Künstler:innen auf Honorarbasis für ein partizipatives Projekt in Berlin Wedding und Oberschöneweide.

www.theater-on.de/aktuell/aktuelles-detail/ausschreibung

Constanza Macras | DorkyPark: Regieassistenz gesucht

Bewerbungsfrist: 7. Juni 2021

Gesucht wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Regieassistenz in Vollzeitstellung (40 Std/W). Sie unterstützt die Regisseurin in enger Zusammenarbeit während den Vorbereitungs- und Probenzeiten und ist für die Kommunikation zwischen Regie, Team und den verschiedenen Theaterabteilungen sowie mit dem Produktionsteam der Kompanie verantwortlich. Erfahrungen in der Assistenz und Kenntnisse der Strukturen großer Produktionen sind unerlässlich, Erfahrungen an Stadttheatern von Vorteil.

<http://www.dorkypark.org/site/jobs-internships/>

Performing Exchange: Mentor:innen für Programm #sichtenweiten gesucht

Bewerbungsfrist: 15. Juni 2021

Der Verband Freie Darstellende Künste Bayern, in Kooperation mit "Performing Exchange" des Bundesverbands Freie Darstellende Künste, sucht bundesweit Kulturakteur:innen mit Expertise zu unterschiedlichen Aspekten des Arbeitens in den freien darstellenden Künsten außerhalb von Metropolen.

<https://darstellende-kuenste.de/de/service/ausschreibungen/3522-pex-open-call-mentorinnen-fuer-das-mentoring-programm-sichtenweiten-gesucht.html>

Lake Studios Berlin: Mitarbeit für Presse, Öffentlichkeitsarbeit gesucht
Bewerbungsfrist: 18. Juni 2021

Die Lake Studios suchen ein:en Mitarbeiter:in auf Honorarbasis für die Bereiche Presse, Öffentlichkeitsarbeit, Social Media, und Neukonzipierung der Texte und das Einfügen auf einer neuen Homepage (bereits auf WordPress programmiert). Es wird jemand für eine langfristige Zusammenarbeit gesucht, der:die sowohl die deutsche als auch englische Sprache sehr gut beherrscht, und sich in der zeitgenössischen Tanzszene auskennt.

Kurzes Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf bitte an: Lakestudiosberlin@gmail.com

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff „Nachrichten abbestellen“ senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
Redaktion: Elisa Müller, Peggy Mädler

Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
Pappelallee 15, 10437 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 33 84 54 52
info@laft-berlin.de, www.laft-berlin.de